



Informationen für Weilbach • Weckbach

Gönz • Reuenthal • Wiesenthal • Ohrnbach • Sansenhof

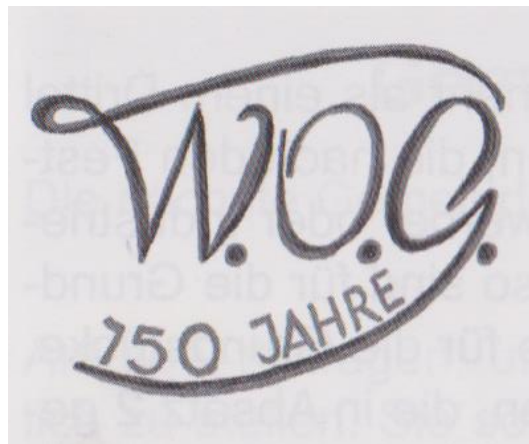


2016 wird gefeiert

Im Jahr 2016 feiern die Ortsteile Weckbach, Ohrnbach und Gönz großes Jubiläum. Vor 750 Jahren wurden die Ortschaften erstmals urkundlich erwähnt.

Herausgefunden hat das der Weckbacher Ortshistoriker Theodor Stolzenberg.

Auf den Tag genau 750 Jahre nach der ersten Nennung (28.11.1266) stellte Herr Stolzenberg seine Abhandlung: „Weckbach, seine Herrn und ihre Burgen“ vor und eröffnete damit das Festjahr, welches die ganze Marktgemeinde mit den Weckbachern, Gönzern und Ohrnbachern im Jahr 2016 feiern wird.



Das Logo des Festjahres von Wolfgang Zwirner

Das Festwochenende findet am 11./12. Juni 2016 in Weckbach statt. Doch bereits zum Neujahrsempfang am 10. Januar im Dorfgemeinschaftshaus Weckbach werden zahlreiche Gäste erwartet um gemeinsam mit den Bürgern der Marktgemeinde in das neue Jahr zu starten.

Der Gemeinderat hat Bürgermeister und Festkomitee ein Budget genehmigt um das Jubiläum angemessen zu feiern. Wir können also gespannt sein, was sich Weckbacher, Gönzer und Ohrnbacher am Festwochenende alles einfallen lassen.

Wir freuen uns darauf!

Weitere Themen im Heft

Der neue Grüngutplatz in Süd

Ein Rundweg für Weilbach

Bildungscampus Amorbach – wohin geht die Reise?

Der neue Grüngutplatz soll nach Weilbach-Süd

Ein Kommentar von Wolfgang Bayer



Jetzt ist es entschieden, der Grüngutplatz soll nach mehrheitlichem Willen des Gemeinderates, des Bürgermeisters und der

Verwaltung nach Weilbach-Süd unterhalb des Unternehmens ID Logistic (ehem. CEPL) gebaut werden. Das alles, natürlich wegen der Kosten, gemeinsam mit der Stadt Amorbach.

Als Weilbacher SPD Gemeinderat habe ich mich im letzten Jahr sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt:

Wo kann ein solcher Platz entstehen? Wie kann er sinnvoll gestaltet werden und welche Variante ist für unsere Bürger die beste Lösung?

Mit der Entscheidung diesen Platz in Weilbach-Süd zu bauen, konnte ich mich nicht anfreunden. Ich habe also dagegen gestimmt, ebenso meine Fraktionskollegen. Wäre es nicht sinnvoller gewesen einen ortsnahen Platz zu suchen, auch wenn dieser vielleicht etwas teurer würde?

Fakt ist: Der bestehende Grüngutplatz ist nicht genehmigt, die Anwohner beschwerten sich über den großen „Mülltourismus“ (ist verständlich), Gestank und Ungeziefer seien ebenfalls ein Ärgernis.

Sicher könnte man dies auf ein Minimum reduzieren, wäre der Platz geteert und wären saubere Boxen, Container und Ablageflächen vorhanden. Den Mülltourismus könnte man, unabhängig vom Standort, mit einer Umzäunung und Chipkartenzugang verhindern.

Ein weiterer Vorschlag war z.B. das Gelände hinter der Eselsbrücke zu prüfen,



Quelle: Bayernatlas / Gestrichelte Fläche = FFH Gebiet.

von der Fläche her sicher ausreichend und vor allem für die Weilbacher Bürger ortsnah anzufahren. Amorbach hätte sich auch hier an den Kosten beteiligt.

Die Standorte „Süd“ und „Eselsbrücke“ standen im Gemeinderat zur Diskussion. In beiden Fällen steht das „Okay“ verschiedener Behörden noch aus (in Süd stünde der Grüngutplatz z.B. in einem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet und benötigt die Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde, der Standort Eselsbrücke hätte vom Straßenbauamt näher geprüft werden müssen). Trotz etlicher offener Fragen kam es zu einer Festlegung auf den Standort „Süd“.

Fazit:

- Für uns Weilbacher Bürger ist die Grüngut-Entsorgung in Zukunft sicher umständlicher, zumal wir auf dem Weg auch noch zweimal die Bundesstraße überqueren müssen.
- Noch sind viele Fragen offen, bis ein neuer Grüngutplatz eröffnet werden kann.
- Oder wird am Ende doch alles ganz anders?



Aus der Partei

Einige unserer Mitglieder engagieren sich auch außerhalb der Marktgemeinde. So wurde Robin Haseler im Juni zum stellvertretenden SPD Kreisvorsitzenden im Kreis Miltenberg gewählt und vertritt damit den Amorbacher Raum im Kreisvorstand. Zudem setzte sich Haseler im Oktober bei der Wahl des Bezirksvorstandes der Arbeitsge-

meinschaft für Bildung (AfB) durch und zieht als Beisitzer in den Vorstand ein.

Wir freuen uns über das zusätzliche Engagement unseres Ortsvereinsvorsitzenden und wünschen viel Erfolg!



Wohnortnahe Daseinsvorsorge? Der Weilbacher Regionalmarkt

Seit August betreibt der Markt Weilbach den Regionalmarkt am Dreiröhrenbrunnen. Einstimmig votierte der Gemeinderat für das ambitionierte Projekt um in Weilbach wieder die Lebensmittelgrundversorgung herzustellen.

Schon vor Jahren sprachen wir uns für einen Dorfladen aus, damals ohne Erfolg. So hieß es noch im November 2013 auf der Bürgerversammlung von Bgm. Kern, dass sich ein Laden nicht lohne. Dass der Bürgermeister nun selbst den Gegenbeweis antreten möchte, freut uns natürlich umso mehr.

Im Sommer besuchte der SPD Ortsverein den Dorfladen Rück (Elsfeld) und holte Informationen über das Vorgehen dort ein. Der Regionalmarkt verfolgt allerdings ein abgewandeltes Konzept und setzte voll auf regionale Produkte. Bisher geht das Konzept auf und der Zuspruch ist gut. Die umliegenden Geschäfte ergänzen sich gut

und wir hoffen, jeder Kunde besucht neben dem Regionalmarkt am besten gleich auch Metzger und Bäcker nebenan. Drei Jahre Zeit hat sich der Gemeinderat gegeben, dann wird das Projekt überprüft. Zu hoch dürfen die Kosten schließlich nicht steigen. Ziel muss es sein, dass der Regionalmarkt mit einer möglichst ausgeglichenen Bilanz arbeitet. Bisher sehen die Zahlen recht gut aus, ließ der Bürgermeister verlauten. Wir hoffen das Beste.

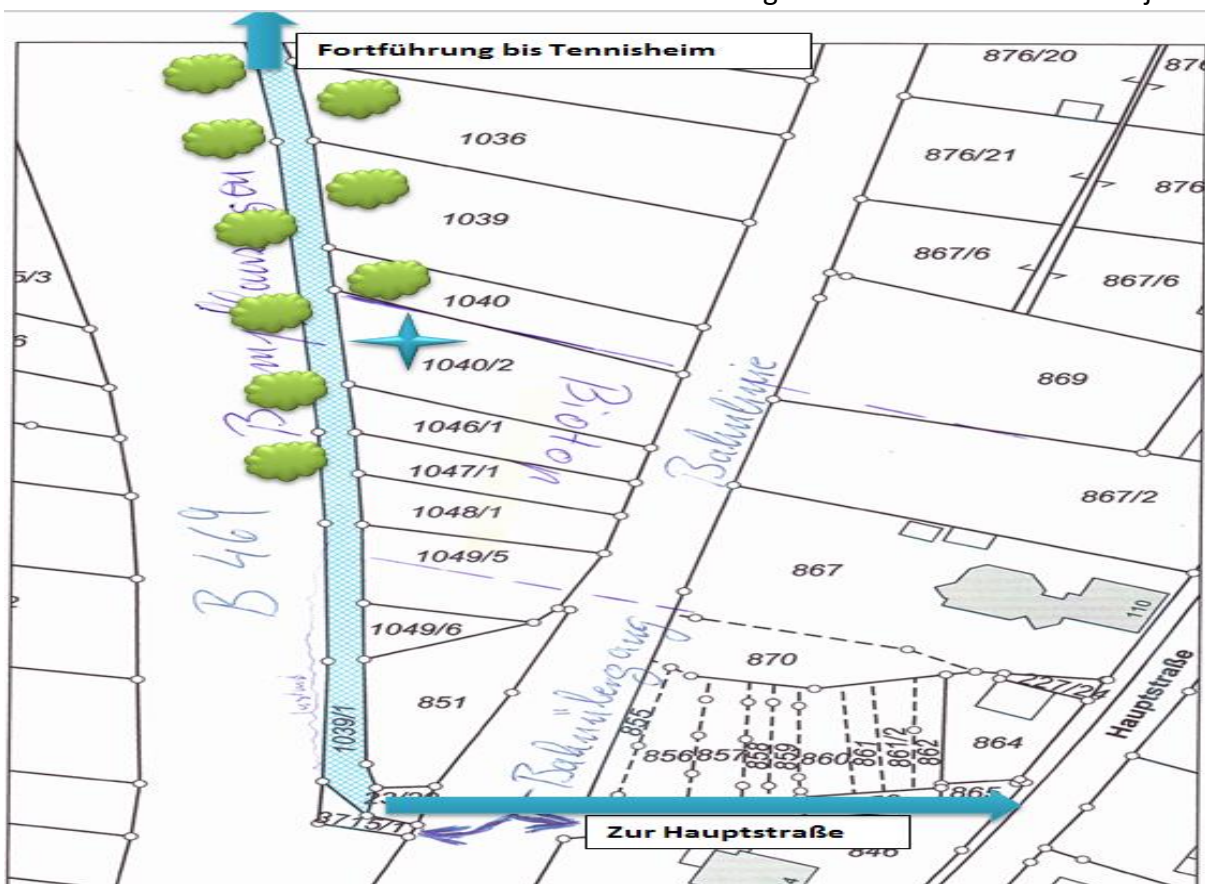
auszubauen. Dadurch würde ein Rundweg für Weilbacher Spaziergänger entstehen. Auf der diesjährigen Klausurtagung des Gemeinderates habe ich diese Idee vorgestellt. Der Weg soll befestigt werden und durch Randbepflanzungen zu einer Allee mit Sitzmöglichkeiten werden. In der Diskussion wurde mein Vorschlag noch um die Möglichkeit ergänzt, für Senioren Fitnessgeräte aufzustellen. Am Ende soll ein Weg entstehen, der mit dem Fußgängersteig durch den Ort einen Rundweg bildet und zum Spazieren einlädt. Dies ist für Bürger mit Gehbehinderung (Rollator) interessant, aber auch für den normalen Spaziergänger oder den Spaziergang der Kita mit ihren Wägen. Außerdem könnte dieser Weg bei größeren Unfällen in der Ortsmitte oder einer Veranstaltung (Kreisumzug) als Notfallumfahrung genutzt werden. Durch eine Bepflanzung würde zudem ein weiterer Lärmschutz zur Bundesstraße geschaffen. Der Gemeinderat hat meinen Vorschlag mit auf die Liste der Projekte



Ein Weilbacher Rundweg

Robert Holzschuh

Schon länger hatte ich die Idee den Feldweg zwischen Tennisheim und Bahnübergang zu einem richtigen befestigten Weg



Quelle: Gemeinde, Karte modifiziert. / Stern = Sitzcke am Biotop.

Gedruckt von:
Projekt: NO
Layout: STA

der laufenden Gemeinderatsperiode gesetzt und ich hoffe, dass wir in den nächsten Jahren an die Umsetzung gehen können.

Bildungscampus Amorbach

Robin Haseler



In der Stadt Amorbach befindet sich ein einzigartiger Bildungsstandort im bayerischen Odenwald. Hier können Schüler den gesamten Bildungsweg mit allen Schulabschlüssen durchlaufen. Die verschiedenen Schulen: Grundschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium liegen zweckmäßig auf engstem Raum und arbeiten in vielen Bereichen zusammen. Gemeinsame Sporthallen und Sportplätze runden dies ebenso ab, wie eine Kooperation von Mittelschule und Realschule im Bereich der Nachmittagsbetreuung. Für den Amorbacher Raum sind diese Einrichtungen wichtig. Mag es für Weilbacher noch einfach sein, auch die Angebote in Miltenberg wahrzunehmen, wird hier ein Kirchzeller Schüler schon andere Ansichten äußern.

Wie wichtig dieser Bildungscampus für die Stadt Amorbach, aber auch für die umliegenden Ortschaften ist, zeigt allein ein Blick auf die Zahl der Beschäftigten. Rund 160 Personen arbeiten in den unterschiedlichsten Positionen wie Haustechnik, Reinigung, Lehrerschaft,

Pädagogen usw. auf dem Bildungscampus. Zusammen mit ihren Schülern sind sie ein echter Wirtschaftsfaktor. Hunderte Schüler strömen jeden Wochentag nach Amorbach und lassen dort selbstverständlich auch ihr Geld. Ein Bildungsnetzwerk aus rund 25 Betrieben kooperiert eng mit der Mittelschule und wirbt um Lehrlinge, die ihre Zukunft sichern soll. Für den Raum Amorbach ist jeder Arbeitnehmer, den es nicht in die Ballungsregionen zieht natürlich auch ein Gewinn. In ähnlicher Weise agieren auch die anderen Schulen.

Doch nur zusammen können die Schulen ‚überleben‘. Die Mittelschule steht in Konkurrenz zu Kleinheubach. Langfristig wird wohl nur einer der beiden Standorte erhalten bleiben. Die kirchliche Realschule steht im Wettbewerb mit der Realschule Miltenberg und der Wirtschaftsschule in Walldürn. Und das städtische Gymnasium ist ebenfalls ein Unikum im Landkreis und beschert der Stadt Amorbach derzeit hohe Kosten.

Würde die Stadt Amorbach ihr Gymnasium schließen, hätte das auch nachteilige Auswirkungen auf die anderen Schulen. Auch der Landkreis könnte darüber nicht glücklich sein, denn dann würden hunderte Schüler ihren Platz in Miltenberg suchen. Umso unverständlicher also die Tatsache, dass der Landkreis hier keine finanzielle Hilfe mehr leistet. Schließlich entlastet die Stadt Amorbach damit den Landkreis.

Mittelfristig wird man in Sachen Gymnasium Amorbach verschiedene Modelle diskutieren müssen, denn die Stadt wird nicht ewig ein Defizit tragen

können. Die verschiedenen Vorschläge: Ein Schulverband der Kommunen des Amorbacher Raums für das Gymnasium, die Übernahme des Gymnasiums durch den Landkreis oder ein Zuschuss durch den Landkreis werden uns beschäftigen.

Die SPD im Amorbacher Raum wird sich mit Beginn des neuen Jahres diesem Thema verstärkt zuwenden.

+++ Kurz notiert +++

+++ Bereits vor Jahren monierte die SPD Weilbach den Zustand der Holzbrücken über den Weilbach. Im Sommer 2013 machten wir etwa mit einer Ortsbegehung darauf aufmerksam. Nun ist es soweit. Die Holzbrücken über den Weilbach werden ab 2016 nach und nach erneuert. +++

+++ Der Ausbau des Kindergarten Weckbach ist nun abgeschlossen. Durch den Einbau einer zeitgemäßen Küche für das Mittagessen und die Schaffung von weiteren Räumen wurde der Kindergarten zukunftsfest gemacht. Im Jahr 2016 feiert der KIGA Königreich sein 40-jähriges Jubiläum. Eine gute Gelegenheit dort einmal vorbeizuschauen. +++

+++ Das Wasserkraftwerk Weckbach produziert nun Strom. Nach einigen Differenzen mit Behörden des Landratsamtes und längeren Umbaumaßnahmen läuft nun die Turbine wirklich. Schöner Nebeneffekt: Zukünftige Gewinne aus dem Stromverkauf können in die Gebührenrechnung der Weilbacher Wasserrechnungen einbezogen werden und senken die Gebühren. +++

+++ Das Kommunalunternehmen Weilbach (KMW) stellt sich neu auf. Am 1.1.2016 übernehmen die Klingenberg Stadtwerke von der EMB die technische Unterstützung unserer Wasserversorgung. Zudem kauf das KMW einen weiteren Brunnen sowie die Ultrafiltrationsanlage der EMB und liefert bald Wasser an Amorbach. +++

+++ Nach dem Ende der Straßenbaumaßnahmen im Ohrnbachtal wird sich das Landratsamt der Kreisstraße nach Gönz widmen. +++

Asyl: Nach Weilbach ziehen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Weilbach nimmt jugendliche Asylbewerber auf. Dabei handelt es sich um sogenannte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (ohne Eltern oder Verwandtschaft). Im Gewerbegebiet Süd wird die ehemalige Gaststätte zum Heim für ca. 12-15 Jugendliche umgebaut und von den Johannitern betrieben. Rund um die Uhr betreut Personal die Jugendlichen. Um diesen jungen Menschen einen guten Start in der Gemeinde zu ermöglichen, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, diese genauso freundlich aufzunehmen, wie dies schon bei unseren innerörtlichen „Flüchtlingshaus“ der Fall war.

Nachtrag:

Nach Druck der Zeitung zogen die Johanniter ihre Pläne zurück. Damit hat sich die Unterkunft erledigt.

Bundespolitik

GESAGT GETAN GERECHT

Die ersten zwei Jahre der Großen Koalition sind vorbei. Zeit für eine Halbzeitbilanz in Stichpunkten aus sozialdemokratischer Sicht. Das haben wir für Sie umgesetzt.

Eine ausführliche Bilanz der Gesetzesvorlagen finden Sie unter <http://www.spd-fraktion.de/themen/gesagt-getan-gerecht-3>

- DER MINDESTLOHN IST DA
- MEHR ZEIT FÜR FAMILIE (Elterngeld Plus, Familienpflegezeit)
- DAS RENTENPAKET (Rente mit 45 Arbeitsjahren, höhere Mütterrente, mehr Erwerbsminderungsrente, höheres Reha-Budget)
- MEHR GELD FÜR BILDUNG
- BEZAHLBARES WOHNEN FÜR ALLE
- DIE FRAUENQUOTE KOMMT
- ENERGIEWENDE VORANTREIBEN

- KLIMASCHUTZ VERBESSERN
- GUTE PFLEGE
- BESSERE VERSORGUNG
- UND MEHR VORSORGE
- ENTLASTUNG DER KOMMUNEN
- FLÜCHTLINGE VERSORGEN UND INTEGRIEREN
- VERANTWORTUNG IN EUROPA UND DER WELT
- MEHR INVESTITIONEN OHNE NEUE SCHULDEN

**Wenn Sie ein Thema umtreibt,
nehmen Sie zu Ihrem
Abgeordneten Kontakt auf!**

Bernd Rützel, Bundestagsabgeordneter
für den Wahlkreis Main-
Spessart/Miltenberg

Obertorstraße 13
97737 Gemünden
Tel.: 09351 6036563
Fax: 09351 6058298

email: bernd.ruetzel.mdb@bundestag.de



Dreikönigstreffen der SPD

Am 6. Januar trifft sich die SPD im Kreis Miltenberg traditionell zum Dreikönigstreffen. Im Jahr 2016 richtet der Ortsverein Schneeberg das Treffen aus.

6. Januar, Schneeberg, 15 Uhr im Café Odenwald

Der SPD Ortsverein Weilbach-Weckbach
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein **geruhames Weihnachtsfest** und bereits
jetzt ein **frohes neues Jahr!**

